



Arbeitskraft so lange wie möglich erhalten

Bezirksregierung fördert Projekt der Wirtschaftsinitiative

Kreis Höxter (WB). Wie lässt sich die Arbeitskraft älterer Beschäftigter in kleinen und mittleren Unternehmen möglichst lange erhalten? Mit dieser Frage beschäftigt sich ein Projekt der Wirtschaftsinitiative im Kreis Höxter (WIH). Es wird mit 15 500 Euro von der Bezirksregierung Detmold gefördert. Das Geld stammt aus dem europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

»Immer mehr kleine und mittlere Unternehmen im Kreis Höxter leiden unter dem demografischen Wandel«, sagt Jürgen Spier, Unternehmer aus Steinheim und Vorsitzender der Wirtschaftsinitiative. Das heißt: Immer mehr ältere Beschäftigte erledigen körperlich oder geistig anstrengende Aufgaben. Überforderung und sinkende Motivation könnten die Folgen sein. Ein Ausweg sei die altersgerechte Beschäftigung. Arbeitnehmer bringen so weiter ihre Erfahrung ein und Betriebe können weiter auf ihre Mitarbeiter zählen.

Die WIH verfolgt das Ziel, Unternehmen dabei zu helfen, altersgerechte Personalkonzepte zu entwickeln und umzusetzen. Dazu will sie Betriebe beraten und informieren. Wichtig ist zudem die Sensibilisierung: »Manchen Entscheidungsträgern muss das Potenzial ihrer älteren Belegschaft noch vergegenwärtigt werden«, sagt Jürgen Spier. Wie viele Betriebe bereits Alterskonzepte anwenden, soll eine Umfrage bei 300 Unternehmen ermitteln.

Keimzelle der Maßnahmen sind ausgewählte Modellunternehmen. Sie erproben in den kommenden drei Jahren Konzepte und sammeln Erfahrungen. Diese werden dann auf andere Unternehmen in der Region übertragen. 31 000 Euro stehen für das Projekt zur Verfügung, 15 500 davon sind öffentliche Mittel.

»Das Projekt ist gut geeignet, weiteres Fachkräftepotenzial für die Betriebe zu erschließen«, sagt Anke Recklies, Abteilungsleiterin bei der Bezirksregierung.